Gemeindeverwaltung Dürnten · **Präsidialabteilung**
Rütistrasse 1 · 8635 Dürnten · Telefon 055 251 57 05 ·
gemeindeverwaltung@duernten.ch · www.duernten.ch

GemeindeDürnten

Gemeinderat Dürnten legt Schwerpunkte für die Legislatur 2026–2030 fest

Attraktive Lebensräume, eine offene Kommunikation, eine zukunftsgerichtete Infrastruktur und gesunde Gemeindefinanzen: Der Gemeinderat Dürnten hat an seiner Klausur vom 22. und 23. Oktober 2026 die strategischen Leitlinien und Ziele für die neue Legislaturperiode erarbeitet. Mit fünf Legislaturschwerpunkten und 18 konkreten Zielen setzt er die Schwerpunkte für die Entwicklung der Gemeinde in den kommenden vier Jahren.

Anlässlich seiner zweitägigen Klausur Ende Oktober 2026 hat sich der Gemeinderat intensiv mit der Zukunft der Gemeinde Dürnten auseinandergesetzt. Im Zentrum standen die Fragen, wie sich Dürnten in den kommenden Jahren weiterentwickeln soll, welche Herausforderungen anzugehen sind und wo gezielt Akzente gesetzt werden sollen. Die daraus entstandene Legislaturplanung 2026–2030 wurde vom Gemeinderat am 16. November 2026 verabschiedet.

Die strategische Ausrichtung orientiert sich an vier Leitsätzen:

- Wir gestalten eine attraktive Gemeinde für alle.
- Wir gehen verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen um.
- Wir bleiben eigenständig und arbeiten partnerschaftlich zusammen.
- Wir kommunizieren verständlich, transparent und auf Augenhöhe.

Diese Grundsätze bilden den Rahmen für das politische Handeln des Gemeinderats und sollen eine nachhaltige, bedarfsgerechte und finanziell verantwortungsvolle Entwicklung der Gemeinde sicherstellen.

Transparente Kommunikation und stärkere Mitwirkung

Ein zentrales Anliegen des Gemeinderats ist es, den Dialog mit der Bevölkerung weiter zu stärken. Informationen über Projekte, Dienstleistungen und politische Entwicklungen sollen zeitnah, verständlich und zielgruppengerecht zugänglich sein. Dabei spielen die Gemeindewebsite und die Social-Media-Kanäle eine wichtige Rolle.

Gleichzeitig sollen die Einwohnerinnen und Einwohner künftig noch stärker die Möglichkeit erhalten, sich frühzeitig und unkompliziert in ausgewählte kommunale Projekte und Entwicklungsprozesse einzubringen. Dazu werden geeignete persönliche und digitale Mitwirkungsangebote geschaffen beziehungsweise weiterentwickelt. Auch die Chancen der Digitalisierung sollen gezielt genutzt werden, um die Verwaltung effizient, innovativ und bürgernah zu gestalten.

Attraktive Lebensräume und ein lebendiges Miteinander

Dürnten soll für Menschen aller Generationen eine attraktive Wohngemeinde bleiben. Ein besonderer Fokus liegt deshalb auf der Förderung des gesellschaftlichen Zusammenlebens und auf bedarfsgerechten Angeboten für unterschiedliche Altersgruppen.

Im Bereich Alter und Pflege ist unter anderem vorgesehen, die neu geschaffene Informationsstelle «Pflege & Alter» zu installieren, zu etablieren und mindestens einen sozialen Treffpunkt zu schaffen. Bei den Betreuungsangeboten sollen die bestehenden Strukturen besser aufeinander abgestimmt, Subventionsrichtlinien harmonisiert und Übergänge zwischen schulischen und ausserschulischen Angeboten optimiert werden.

Auch Kinder, Jugendliche und das kulturelle Leben stehen im Fokus. Ein gemeinsamer Veranstaltungskalender soll bestehende Angebote für Kinder und Jugendliche besser sichtbar machen. Zudem ist vorgesehen, das Kulturkonzept der Gemeinde zu aktualisieren und damit die Grundlage für die weitere kulturelle Entwicklung zu schaffen.

Gemeindeliegenschaften vorausschauend entwickeln

Die gemeindeeigenen Liegenschaften sind wichtige Ressourcen für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben. Mit einer umfassenden Immobilienstrategie will der Gemeinderat deren langfristige Entwicklung und Nutzung auf eine solide Grundlage stellen.

Die Strategie soll aufzeigen, wie sich der Bedarf an gemeindeeigenen Gebäuden und Anlagen entwickelt und welcher Finanzierungsbedarf daraus für die kommenden zehn Jahre entsteht. Zu den konkreten Vorhaben gehören die Klärung der künftigen Nutzung und Entwicklung des Areals Rütistrasse sowie die Weiterentwicklung der Mathiswiese in Tann.

Infrastruktur nachhaltig und bedarfsgerecht gestalten

Eine funktionierende und zukunftsfähige Infrastruktur ist eine wesentliche Voraussetzung für die Lebensqualität in Dürnten. Der Gemeinderat setzt deshalb Schwerpunkte bei der Wasserversorgung, der Siedlungsentwässerung, dem Verkehr und der Abfallbewirtschaftung.

Im Bereich der Wasserversorgung soll die Zusammenarbeit mit benachbarten Versorgungen gesichert und die daraus erforderlichen baulichen Massnahmen geplant werden. Weitere wichtige Vorhaben sind die Erarbeitung des neuen generellen Entwässerungsplans sowie die Planung des Umbaus der Abwasserreinigungsanlage Weidli.

Im Verkehrsbereich will der Gemeinderat eine übergeordnete Strategie zum Umgang mit Verkehrsberuhigungsmassnahmen verabschieden. Konkret vorgesehen sind unter anderem Tempo-30-Zonen im Bereich der Schule Bogenacker/Tannenbühl sowie auf einem Abschnitt der Bubikonerstrasse zwischen der Bushaltestelle Etzelstrasse und dem Kindergarten Feldegg. Auch die Sicherheit des Fuss- und Veloverkehrs soll durch die laufende Bearbeitung erkannter Schwachstellen verbessert werden.

Im Bereich Umwelt und Entsorgung stehen die Weiterentwicklung der kommunalen Abfallbewirtschaftung und die Erarbeitung eines nachhaltigen Entsorgungskonzepts im Vordergrund. Ergänzend soll ein Krisen- und Ernstfallkonzept die Gemeinde auf ausserordentliche Ereignisse vorbereiten.

Gesunde Finanzen als Grundlage

Eine verantwortungsvolle und vorausschauende Finanzpolitik bildet die Grundlage für die Umsetzung der kommunalen Aufgaben und Projekte. Der Gemeinderat verfolgt deshalb weiterhin das Ziel eines langfristig stabilen und gesunden Finanzhaushalts.

Dazu sollen die Kostenentwicklungen gemeinsam mit den eigenständigen Kommissionen aktiv gesteuert sowie der Finanzplanungsprozess überprüft und optimiert werden. Damit will der Gemeinderat sicherstellen, dass die finanziellen Mittel gezielt eingesetzt und die Handlungsspielräume der Gemeinde langfristig erhalten bleiben.

Klare Ziele für die kommenden Jahre

Mit der Legislaturplanung 2026–2030 verfügt der Gemeinderat über einen verbindlichen strategischen Orientierungsrahmen für seine Arbeit. Die fünf Schwerpunkte sind mit konkreten Zielen, Zuständigkeiten und zeitlichen Vorgaben hinterlegt. Dadurch wird nachvollziehbar, welche Vorhaben in den kommenden Jahren angegangen und umgesetzt werden sollen.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass die Weiterentwicklung der Gemeinde nur im Zusammenspiel mit der Bevölkerung, den Mitarbeitenden der Verwaltung und weiteren Partnern gelingen kann. Er setzt deshalb auf einen offenen Dialog, eine konstruktive Zusammenarbeit und einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen.

Mit der neuen Legislaturplanung stellt der Gemeinderat die Weichen für eine lebenswerte, eigenständige und zukunftsfähige Gemeinde Dürnten – für die heutige Bevölkerung und kommende Generationen.

8635 Dürnten, 24. November 2026 Gemeinderat Dürnten

Für Auskünfte:

Daniel Bosshard, Gemeindeschreiber, 055 251 57 05, daniel.bosshard@duernten.ch